



Die Turnhalle der Dauner Grundschule soll „Zuwachs“ bekommen. Eine neue Halle soll an das vorhandene Gebäude „angedockt“ werden.

Foto: Stephan Sartoris

Drei Varianten, eine Gemeinsamkeit

Planung für zweite Grundschul-Halle vergeben – Neubau soll mit vorhandenem Gebäude verbunden werden

Von unserem Redakteur
STEPHAN SARTORIS

DAUN. Kaum ist das Ende der Großbaustelle „Aufstockung des Hauptgebäudes“ in Sicht, wird bereits die nächste in Angriff genommen: Die Verbandsgemeinde hat die Planung für eine neue Turnhalle auf dem Gelände der Ganztags-Grundschule Daun in Auftrag gegeben.

Die neuen Räume der Grundschule, die durch die Aufstockung des Hauptgebäudes entstanden sind, werden seit Pfingsten genutzt. Mit der Erweiterung der Schule wurde vor gut einem Jahr begonnen, rund 1,2 Millionen Euro werden nach

Abschluss der Vorhaben investiert worden sein. Kaum ist das Ende dieser Großbaustelle in Sicht, wird schon das nächste Projekt in Angriff genommen: Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss der Verbandsgemeinde (VG) Daun hat die Planung des Neubaus einer weiteren Turnhalle an der Grundschule Daun an das Ingenieur- und Planungsbüro Billigen (Dreisbrück) vergeben.

Für die neue Halle stehen 800 000 Euro (Planungs- und Baukosten) im Haushalt 2005 der VG. Die neue Halle mit einer Spielfeldfläche von 15 mal 27 Metern, deren Notwendigkeit laut VG die Aufsichts- und Dienstleistungsbehörde (ADD) Trier anerkannt und auch eine Förderung in Aussicht gestellt hat, soll vor allem dafür

genutzt werden, den Fehlbedarf an Sportstunden zu verringern.

Der Chef des Ingenieur- und Planungsbüros, Ralf Billigen, stellte in der Ausschusssitzung drei Varianten für eine neue Halle vor. Verbindendes Element aller Varianten: Der Neubau soll mit der bestehenden Halle verbunden werden. In der ersten Variante könnte die neue Halle oberhalb der bestehenden (in Richtung Jahnstraße) entstehen, in der zweiten würde der Neubau unterhalb (in Richtung des unteren Schulhofs) des Alt-Gebäudes errichtet. Die dritte Variante, die Billigen derzeit vor allem aus Kostengründen favorisiert, wäre ein Bau auf dem oberen Schulhof. Dabei müsste die bestehende Zufahrt von der Jahnstraße aus verlegt werden.

Noch sind das aber alles Gedankenexperimente, denn mit der Konkretisierung der Planung wird derzeit erst begonnen. Geprüft wird dann auch, wie gebaut wird: ob in Massivbauweise, ob in Massiv-/Holzbauweise kombiniert oder in überwiegend Holzbauweise.

Liegt die Planung vor, wird die VG (als Trägerin der Grundschule) einen Antrag auf Bezuschussung des Vorhabens an die ADD stellen. Die Mittel sollen aus dem Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung 2003 bis 2007“ der Bundesregierung kommen, mit dem besonders Ganztagschulen (wie die Grundschule Daun) gefördert werden. Arnold Schneider, der für die Schulen zuständige Sachgebietsleiter der VG-Verwaltung, hofft, dass 2006 mit dem Bau der

neuen Halle begonnen werden kann.

Über das Hallen-Projekt hinaus hat der Ausschuss in seiner jüngsten Sitzung auch den Auftrag zur Ermittlung der Kosten der Sanierung der Grund- und Hauptschule Niederstadtfeld vergeben. Für die Niederstadtfelder Schule wird zudem ein lang gehegter Wunsch Realität: Der Ausschuss hat den Auftrag zur „Errichtung eines Allwetterplatzes im Rahmen des Ganztags schulangebots“ mit Gesamtkosten von 38 500 Euro vergeben.

Günstiger als erwartet wird die Sanierung der Kunststoff-Laufbahn im Wehrbüschstadion: 52 000 statt der veranschlagten 70 000 Euro.

uhe/utz